

## Augen zu und durch!

- „Augen zu und durch: Manchmal muss man die Augen schliessen, um besser zu sehen“ diese Weisheit gilt im gegenwärtigen Börsen- und Wirtschaftsumfeld mehr denn je. Panikartiges Abstossen von Aktien ist in dieser Situation, sofern man das Geld nicht dringend benötigt und insbesondere nach den starken Kursverlusten des vergangenen Jahres, ein eher schlechter Ratgeber und führt zur Realisierung unnötiger Verluste.
- Die Börse reagiert zu zehn Prozent auf Fakten. Alles andere ist Psychologie.

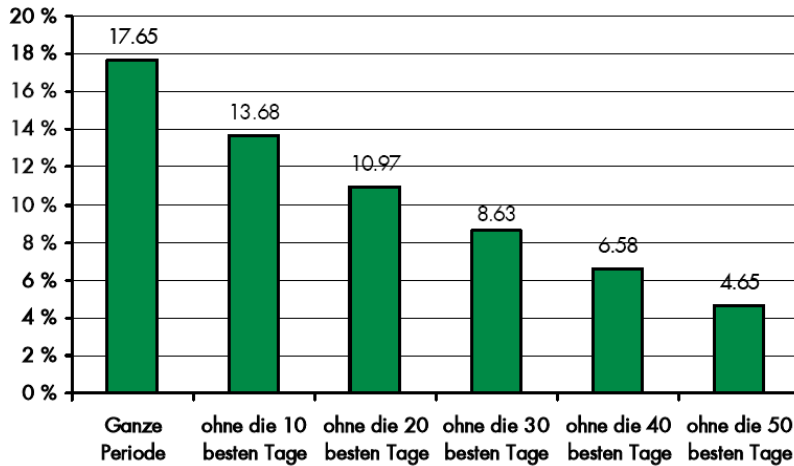
### **Langfristige Perspektive lohnt sich: Höchst und Tiefst des Dow Jones Industrial zwischen 1946 und 2008**

Höchst	Tiefst	Verlust	Tage dazwischen	Tage bis zu neuem Höchst
29.05.1946	13.06.1949	-23.95 %	1'111	4566
13.12.1961	26.06.1962	-27.10 %	195	1324
09.02.1966	07.10.1966	-25.21 %	240	788
03.12.1968	26.05.1970	-35.94 %	539	961
11.01.1973	05.12.1973	-25.04 %	328	98
13.03.1974	06.12.1974	-35.22 %	268	655
21.09.1976	28.02.1978	-26.87 %	525	1154
27.04.1981	12.08.1982	-24.13 %	472	1839
25.08.1987	19.10.1987	-36.13 %	55	1001
16.07.1990	11.10.1990	-21.16 %	87	3382
14.01.2000	10.10.2002	-38.75 %	1000	1825
09.10.2007	20.11.2008 (?)	-46.67 %	408	

- Eine Studie der Bank Pictet zeigt, dass Schweizer Aktien auf eine Sicht von 15 Jahren bisher immer sowohl nominal als auch real, d.h. inflationsbereinigt, eine positive Performance erzielt haben. Dies bedeutet, dass unabhängig vom Einstiegszeitpunkt die Anleger mit Aktien einen positiven Ertrag erwirtschafteten, wenn sie diese über mindestens 15 Jahre gehalten haben – selbst wenn sie sie kurz vor einem grossen Crash gekauft und somit die gesamte Abwärtsbewegung zuerst mitgemacht haben, bevor es wieder bergauf ging. Selbst bei einer kürzeren Anlagedauer ist die Wahrscheinlichkeit noch gross, mit Aktien eine positive Performance zu erwirtschaften: Bei einem Zeithorizont von 10 Jahren liegt der Anteil der positiven Renditen bei 96%, bei einem Horizont von 5 Jahren immerhin noch bei 84%.

- Für die Kursentwicklung an den Finanzmärkten ist nur wichtig, was sich morgen und übermorgen ereignet. Was heute geschieht, ist in den Kursen bereits enthalten.

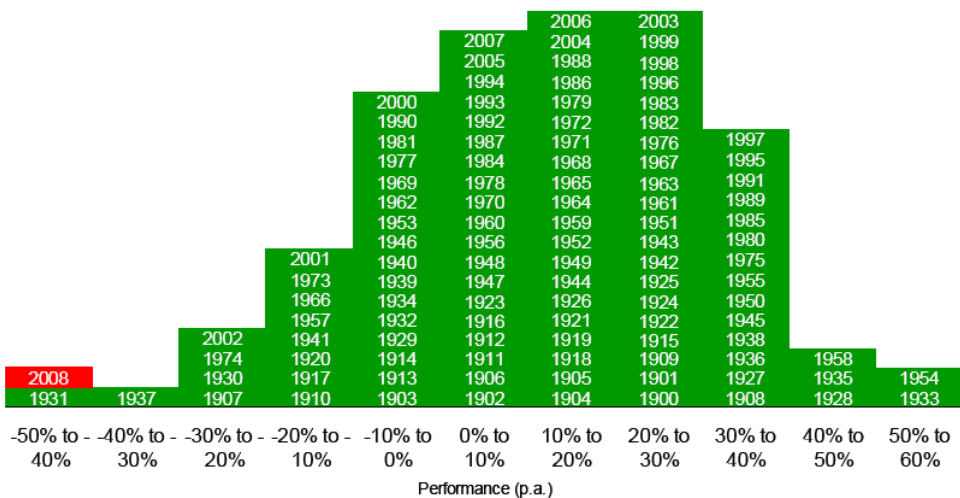
**S&P 500: annualisierte Zunahme von 1980 bis 15.03.2001**



Die Tatsache, dass die Gesamtperformance von der Kursperformance einzelner Tage dominiert wird, spricht für ein kontinuierliches Aktienexposure und einen langfristigen Anlagehorizont.

- An der Börse – und nicht nur dort – ist es sinnvoller, über eine Sache nachzudenken, und nichts zu unternehmen, als etwas zu unternehmen, ohne nachzudenken.

**Jahresperformances des S&P 500 von 1900 bis 2008**



- Wurden Schweizer Aktien von 1925 bis heute gehalten, so hat sich ihr Wert auf das 69-Fache gesteigert. In derselben Periode konnte sich der Wert der Obligationen lediglich versechsfachen.
- Geduldige Investoren wissen, dass es gewöhnlich die Zeit ist und nicht das Timing, worauf es bei der potenziellen Maximierung von Anlagerenditen ankommt. Gegenwärtige Indexstände von bis zu 50% unter den Höchstniveaus waren in der Vergangenheit immer attraktive Einstiegsgemelegenheiten. Damit behält Börsen-Guru Warren Buffett auch in diesem Zusammenhang Recht wenn er sagt, Unsicherheit sei der Freund von Langfrist-Investoren. Kurzfristige Buchverluste sind Teil des Anlegens und man muss einer Börsentendenz entgegen gehen, ihr nicht nachlaufen.

## S&P 500 Baisse-Märkte und anschliessende Performance

Höchststand		Tiefpunkt		Höchst zu Tief	1 Jahres-
Datum	Index- Stand	Datum	Index- Stand	% Änderung	Performance vom Tief
07.09.1929	31.92	01.06.1932	4.41	-86.18%	120.85%
07.09.1932	9.31	27.02.1933	5.53	-40.60%	95.44%
18.07.1933	12.20	21.10.1933	8.56	-29.82%	5.29%
05.02.1934	11.81	14.03.1935	8.06	-31.77%	81.41%
06.03.1937	18.68	31.03.1938	8.5	-54.48%	29.18%
09.11.1938	13.79	08.04.1939	10.19	-26.12%	23.91%
25.10.1939	13.21	10.06.1940	8.99	-31.94%	9.24%
09.11.1940	11.40	28.04.1942	7.47	-34.46%	53.68%
29.05.1946	19.25	17.05.1947	13.72	-28.75%	21.12%
15.06.1948	17.07	13.06.1949	13.55	-20.59%	42.05%
02.08.1956	49.75	22.10.1957	38.98	-21.65%	31.02%
12.12.1961	72.64	26.06.1962	52.32	-27.97%	32.66%
09.02.1966	94.06	07.10.1966	73.2	-22.18%	33.21%
29.11.1968	108.37	26.05.1970	69.29	-36.06%	43.73%
11.01.1973	120.24	03.10.1974	62.28	-48.20%	38.01%
28.11.1980	140.52	12.08.1982	102.42	-27.11%	58.33%
25.08.1987	336.77	04.12.1987	223.92	-33.51%	22.78%
24.03.2000	1527.46	09.10.2002	776.76	-49.15%	23.23%
09.10.2007	1565.15	20.11.2008	752.44	-51.93%	???
Durchschnitt				-36.97%	42.49%

Quelle: Global Financial Data and CIR U.S. Equity Strategy

- Stützt man sich auf die Empirie, so erholen sich Aktienmärkte typischerweise noch in Rezessionsphasen. Betrachtet man beispielsweise die Performance des DAX in allen Jahren, in denen die Wirtschaft geschrumpft ist, so fällt auf, dass dieser um zweistellige Prozentsätze gestiegen ist.
- Kaufe nicht, wenn der Kurs am niedrigsten ist – verkaufe nicht, wenn er am höchsten ist! Das können nur Lügner.